

Ostern 2026
Kirchen **Brief**

Kath. Pfarrverband Solln _____

St. Ansgar ____ St. Johann Baptist



Liebe Leserin, lieber Leser!

Von oben bricht Licht durch die Kuppel hinein und erhellt den Raum darunter. Im Zentrum steht, vom Licht getroffen, eine Kapelle – die Ädikula: ein Gebäude im Gebäude. Davor warten und beten Menschen. Es handelt sich um die Grabeskirche in Jerusalem. Die Kuppel, die das Titelbild des Kirchenbriefs ziert, befindet sich direkt über dem Grab Jesu. Diese Rotunde heißt in der christlichen Tradition „Anastasis“ – Auferstehung.

Das Grab Jesu und die Kuppel bilden eine vertikale Achse in der Grabeskirche: Von oben strömt Licht in den Raum und fällt auf das Grab. Glaubensverkündigung und Theologie sind hier in Stein gegossen. Das Licht deutet die göttliche Rettungstat an: Gott lässt seinen Sohn nicht im Grab; wo Dunkelheit herrscht, bricht göttliches Licht ein. Diese Achse verbindet den konkreten Ort – das Grab am Rand von Jerusalem – mit dem universalen Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Das steingewordene Glaubenszeugnis deutet Auferstehung: An einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit geschieht etwas von universaler Bedeutung. Mit der Auferstehung Jesu ist kein Ereignis gemeint, das mit anderen verglichen werden kann. Der Begriff erklärt nicht, was hier passiert, sondern deutet nur an, dass sich an Ostern etwas Einmaliges ereignet. Die rettende Liebe Gottes bricht in die Welt ein, indem Gott Jesus aus dem Grab erweckt.

Diese Bewegung von oben nach unten, vom Licht geführt, schlägt sogleich in eine Bewegung von unten nach oben um. Der geöffnete Himmel über dem Grab zieht den Blick nach oben. Das Grab Jesu ist die Grenze zwischen dieser Welt, die wir mit unseren Erfahrungen und Erkenntnissen begreifen können, und der Welt Gottes, die wir nur staunend im Gebet erahnen. Diese Grenze setzt in Bewegung: Das Licht zieht uns nach oben. Die Auferstehung Jesu bleibt kein isoliertes Ereignis, sondern sie steht auch uns offen. Das Glaubenszeugnis der Grabeskirche erinnert daran, dass mit der Auferstehung Jesu der Himmel aufgerissen ist – der Weg zu Gott ist eröffnet.

Wir können den geöffneten Himmel nicht mit eigener Kraft erstürmen. Aber wir dürfen uns immer wieder von diesem Gedanken in den Bann ziehen lassen. Die Auferstehung Jesu sprengt die Grenzen unseres Denkens und unserer Welt und öffnet sie zu Gott hin. Dort, wo wir nur Dunkelheit sehen, erstrahlt göttliches Licht. Dort, wo Tod und Untergang das letzte Wort zu haben scheinen, reicht uns Gott seine Hand. Der Glaube an die Auferstehung ist der Glaube an diese Liebe Gottes, die nicht zugrunde gehen lässt. Es ist der Glaube daran, dass wir nicht in den Grenzen unseres Denkens eingeschlossen sind. Es ist das Bekenntnis, dass über uns der Himmel aufgerissen worden ist.

So wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

Pfarrer Dr. Benjamin Bihl

ST. ANSGAR – EINE BESONDERE FEIER

60 Jahre Kirchenstiftung – 50 Jahre Kirche



Bereits mit dem Patrozinium, dem Namenstag des Hl. Ansgar am 3. Februar, begann das Jubiläumsjahr 2025 mit einem festlichen Gottesdienst und einer Fotoausstellung zur Pfarreigenschaft, die das ganze Jahr über an der Glasfassade der Kirche zu besichtigen war. Seit

September rahmten große Porträtfotos unter dem Motto „50 Jahre – 50 Ehrenamtliche“ den Pfarrplatz. Damit beteiligte sich die Pfarrgemeinde an dem internationalen Kunstprojekt „Inside Out“ (www.insideoutproject.net) mit Sitz in New York. Menschen, die eine positive Veränderung in ihrer Umgebung bewirken, sollen so in den Fokus der Öffentlichkeit gestellt werden.

Höhepunkt der Jubiläumsfeier war der Festgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx am Sonntag, 16. November 2025, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ansgar. Zusammen mit Priestern aus dem Pfarrverband sowie früheren und heutigen Seelsorger/innen und einer großen Festgemeinde aus Pfarreimitgliedern und Gästen feierte Kardinal Marx die Eucharistie. Auch die evangelische Sollner Kirchengemeinde war mit einer offiziellen Delegation sowie zahlreichen Mitgliedern der Petrusgemeinde vertreten. Die musikalische Gestaltung mit der Krönungsmesse von W.A.Mozart unter Leitung von Kirchenmusiker Harald Matschiner fand großen Anklang bei allen.

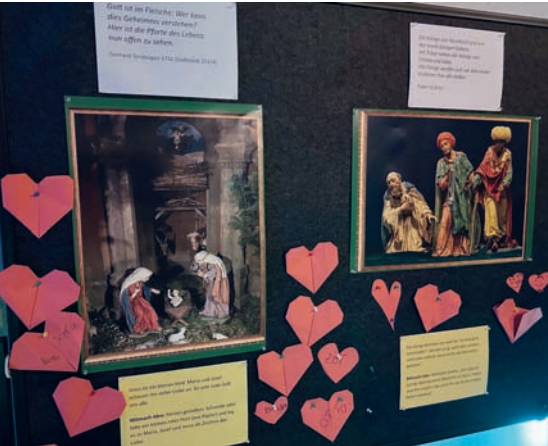
In seiner Predigt schlug Kardinal Marx einen großen Bogen vom

Jahr 1965 bis heute und verknüpfte die Ereignisse in der Weltkirche mit dem Geschehen in der Parkstadt Solln. Am 8. Dezember 1965 ging in Rom das II. Vatikanische Konzil nach drei Jahren zu Ende. Am 7. Dezember, dem letzten Sitzungstag, verabschiedete die Versammlung der etwa 2.400 Bischöfe aus aller Welt die Pastoralkonstitution „Die Kirche in der Welt von heute“. Darin wurde die enge Verbundenheit der Kirche mit der Gesellschaft und daraus folgend ihr Auftrag zum Dienst am Menschen betont. Dieses Programm der Weltkirche war auch Programm für die 1965 neugegründete Kuratie St. Ansgar und bleibt es für die Pfarrei bis heute als Herausforderung und Ansporn. Mit den Menschen in der Parkstadt das Leben mit allen Höhen und Tiefen zu teilen und auf vielfältige Weise zu helfen – dazu ermutigte Kardinal Marx mit einem bekannten Gebet: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Beim Stehempfang im Pfarrsaal gab es nicht nur vorzügliche Angebote an Fingerfood und Getränken, sondern auch Grußworte der Gemeindegremien und der evangelischen Nachbargemeinde und die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen mit dem Ehrengast.



Eine Ausstellung zum Staunen



Die Osterrieder-Krippe in St. Johann Baptist erzählt die Weihnachtsgeschichte seit 100 Jahren – an Weihnachten 2025 auf neue Weise. Gestartet mit dem Sollner Adventszauber am 6. Dezember rückte jede Figur auf Schautafeln ins Zentrum und lud dazu ein, ihre Haltung, ihren Ausdruck und ihre Botschaft aufmerksam zu betrachten. Die zarten Werke des Bildhauers Sebastian Osterrieder (1864-1932) verbinden Kunst und Glauben auf eindrucksvolle Weise. Für Kinder wurde am Wochenende des Adventszaubers die Krippe an Mitmach-Stationen mit allen Sinnen erfahrbar: Sie fühlten mit dem Hirten echte Schafwolle, reisten mit den Heiligen Drei Königen gedanklich durch die Welt und falteten Origami-Herzen für das Jesuskind. So wuchs die Krippe nicht nur aus Figuren, sondern auch aus vielen kleinen Zeichen der Zuneigung – das Jesuskind bekam am Ende eine ganze Sammlung von Herzen.

Weihnachten im Kongo

Die Nachrichten vom Missionsprojekt Kalemie (Dem. Rep. Kongo) an das Weltkirche-Team von St. Johann Baptist sind gemischt: einerseits haben die Ferien camps im Sommer zur Freude

der Kinder großen Zuspruch gefunden, andererseits bricht der Fluss der Kriegsflüchtlinge aus dem Ostkongo nicht ab. Darunter sind viele Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Sie werden zu den Schwestern gebracht, die ihnen zumindest ein einfaches Essen geben können. Die Christmette musste wegen der unsicheren Lage auf 15.30 Uhr vorverlegt werden. Kriegsflugzeuge flogen dauernd und mitten in der Nacht war viel Waffenlärm. Schwester Brigitte-Marie wünscht allen ein gutes neues gesegnetes Jahr, bedankt sich für die hilfreiche Unterstützung und bleibt durch das Gebet verbunden. Wir danken im voraus für Ihre Spende.

Spendenkonto bei Liga Bank: MISSIO

IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: 54808/115002-2023-

0248-T, Servantes des pauvres

Kalemie/D.R.Kongo

Sternsingeraktion

Durch ein beeindruckendes gemeinsames Engagement brachten die Sternsinger-Kinder und ihre Begleitungen den Segen in Gottesdienste, Kindergärten, Schulen und Wohnungen. So wurde die diesjährige Aktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ mit Leben gefüllt. Insgesamt 4.770 Euro kamen an Spenden zusammen – ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe!



Schäfflertanz in der Parkstadt

Ein Glanzlicht bei den Seniorennachmittagen in St. Ansgar war der Auftritt der Münchner Schäffler am Mittwoch, 21. Januar, nachmittags auf dem Pfarrplatz der Parkstadt. Bei schönstem Sonnenschein zeigten sie vor vielen Gästen aus ganz Solln ihren Schäfflertanz, der nur alle sieben Jahre in den ersten Wochen bis Faschingsdienstag aufgeführt wird. Nach dem Einzug zur Musik einer Blaskapelle erzählte das Münchner Kindl, warum die Schäffler tanzen: nach dem Pestjahr 1517 wollten sie die Angst der Menschen in Freude verwandeln. Für die schwierigen Tanzfiguren mit den Buchsbaumkränzen gab es großen und verdienten Beifall. So manche Erwachsene und Kinder gingen mit einem schwarzen Fleck auf der Nase nach Hause, alle aber mit viel Freude im Herzen.



Vortragsabend über Newman

In einem geistvollen und begeisternden Vortrag am Montag, 9. Februar, in St. Johann Baptist brachte der emeritierte Professor für Dogmatik in Innsbruck Dr. Roman A. Siebenrock vielen Interessierten die faszinierende Persönlichkeit von John Henry Newman (1801-1890) nahe. Der hochbegabte anglikanische Theologe und Priester trat in seiner Lebensmitte in die römisch-katholische Kirche über – ein Affront in der damaligen englischen Gesellschaft. Doch in beiden Konfessionen stießen seine Gedanken auf Kritik. Newman stellte die persönliche Gottesbeziehung, die Freiheit des Gewissens und die Entwicklung der Lehre über die Institution mit ihren Normen. Erst langsam fand er auf beiden Seiten Zustimmung: 1878 mit der

Ehrung durch sein früheres anglikanisches College in Oxford und 1879 mit der Ernennung zum Kardinal durch Papst Leo XIII. Seine Anliegen sollten erst im II. Vatikanischen Konzil fruchtbar werden. Newman wurde 2010 durch Papst Benedikt XVI. in Birmingham selig und 2019 durch Papst Franziskus in Rom heilig gesprochen und im November 2025 von Papst Leo XIV. zum Kirchenlehrer erhoben. Die Zeit ist reif, sich von ihm in Kirche und Gemeinde inspirieren zu lassen.

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Bei den Wahlen der neuen Pfarrgemeinderäte (PGR) am Sonntag, 1. März, wurden gewählt

in St. Ansgar: Simon Flaig, Dr. Thomas Flaig, Elisabeth Glocker, Julian Kosler, Margarethe Kosler, Claudia Obermaier;

in St. Johann Baptist: Stephanie de Crignis, Jakob Flaig, Clara Holzapfel, Birgitta Mentel, Jens-Uwe Raab, Ulrike Schneidemann, Dr. Maximilian Strenkert, Silvia Weinbuch.

Dazu sind im PGR die hauptamtlichen Seelsorger/in sowie zusätzlich Nachberufene vertreten.

„Sollner Adventszauber“ – Musik und Begegnung

Von den Stufen des Pfarrzentrums aus war am Samstag, 6. Dezember 2025, ein Meer aus Menschen zu sehen, Familien mit Kindern, Senioren, Bekannte und Unbekannte, die vom Fellererplatz auf die Wiese neben der Kirche strömten, von Mittag bis Abend etwa 1.200 Gäste. Die vielen Chöre und Musikgruppen prägten die festliche Stimmung beim „Sollner Adventszauber“. Drinnen im Pfarrsaal begeisterte der Jugendchor mit dem Stück „Mr. Scrooge“. Draußen lockten leckere Speisen und das wärmende Feuer der Pfadfinder, an dem man gerne verweilte und ins Gespräch kam. Getragen wurde das Fest von vielen Gruppierungen der beiden Kirchengemeinden und der Vereine und von vielen Ehrenamtlichen – und am Ende kamen auf Spendenbasis fast 24.000 Euro für gemeinnützige Projekte vor Ort zusammen.

Engelsweg

Am 3. Adventswochenende erwachte Solln auf besondere Weise: Beim Engelsweg stellten Menschen Engel in ihre Fenster oder vor die Häuser. In den dunklen Wintertagen

leuchteten sie wie stille Hoffnungszeichen. 26 Stationen, teils mit kleinen Mitnehm-Aktionen, luden zum Besuch ein, und der Zuspruch zeigte: Gerade in der Dunkelheit lohnt es sich, auf kleine Lichtblicke zu achten.

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März, 6. März, um 19.00 Uhr kamen im Pfarrsaal St. Ansgar evangelische und katholische Frauen und Männer zusammen, um den Ökumenischen Weltgebetstag zu begehen, der weltweit – im wörtlichen Sinne ökumenisch – an diesem Tag gefeiert wird. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last!“ waren heuer die Frauen und die Kirchen in Nigeria im Blickpunkt.

Pfingstnovene

Eie ökumenische Arbeitsgruppe bereitet wieder die neun Gebetsabende vor Pfingsten *in der Alten Sollner Kirche vor: von Freitag, 15. Mai, bis Freitag, 22. Mai, jeweils um 19.45 Uhr*. Die Abschlussfeier um das Pfingstfeuer mit anschließender gemeinschaftlicher Brotzeit beginnt *am Samstag, 23. Mai, um 19.45 Uhr auf der Pfarrwiese von St. Johann Baptist*.

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IN DER APOSTELKIRCHE

Palmsonntag, 29. März

- 10.00 Krabbeltgottesdienst
- 14.00 Ostermarkt (Kinderchor)
- 18.00 Kindertgottesdienst
- 18.00 Abendgottesdienst

Gründonnerstag, 2. April

- 19.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 3. April

- 10.00 Gottesdienst
- 15.00 Andacht zur Sterbestunde

Ostersonntag, 5. April

- 5.00 Jugendosternacht im Garten
- 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 6. April

- 10.00 *Regionaler Gottesdienst
in der Jakobuskirche Pullach*

@: Wollen Sie unser Kirchenblatt und unseren Kirchenbrief regelmäßig per E-Mail bekommen? Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie einfach eine E-Mail an Info.PV-Solln@ebmuc.de mit „Bestellung“ im Betreff. Sie können diesen Service jederzeit wieder abbestellen.

Einladung für Senioren

In St. Ansgar beginnen die Seniorennachmittage mit thematischer Gestaltung und Bewirtung im Pfarrsaal *jeweils Dienstag um 14.30 Uhr am 21.4. | 12.5. und um 16.30 Uhr am 16.6. | 14.7.*

In St. Johann Baptist schließt sich an die Messfeier im Pfarrsaal ein Beisammensein mit kleinem Thementeil und Bewirtung an *jeweils Mittwoch um 14.30 Uhr: 15.4. | 6.5. | 10.6. | 8.7.*

Ein Busausflug am *Mittwoch, 20. Mai*, führt nach Polling mit Kirchenführung und dann nach Weilheim. Näheres ist in Schaukästen und Handzetteln sowie auf der Homepage zu ersehen!

Einladung für Frauen

Zu monatlichen thematischen Abenden sind Frauen herzlich eingeladen *am Freitag, 17.4., im Pfarrheim St. Johann Baptist, am Freitag, 15.5., um 19.45 Uhr in der Alten Sollner Kirche, am Freitag, 26.6., und am Freitag, 24.7., um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Johann Baptist*. Die Leitung haben Karin Lindermayr und Elisabeth Kretschmar-Marx. Kontakt per E-Mail: karinsabina@posteo.de oder ekm@marxmunic.de.

Bibelkreis

Der Bibelkreis mit Gerhard Schober trifft sich *im Pfarrheim St. Johann Baptist jeweils Mittwoch um 17.30 Uhr am 22.4. | 17.6. | 15.7.* Auf dem Programm steht die Lektüre der Geschichten der Erzeltern im Alten Testament. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Erstkommunion

53 Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor, die *am Samstag, 2. Mai, in St. Johann Baptist und am Samstag, 9. Mai, in St. Ansgar jeweils um 10.30 Uhr* gefeiert wird. Ebenfalls herzlich eingeladen sind die Gemeinden und insbesondere die Gebetspaten zu den Dankandachten am jeweiligen Tag *um 18.00 Uhr*.

Fronleichnam und Pfarrverbandsfest

Am Sonntag, den 14. Juni, um 9.30 Uhr in St. Ansgar feiern wir im Pfarrverband das Fronleichnamsfest mit dem Gottesdienst am Pfarrplatz und der Prozession nach St. Johann Baptist. Dort findet nach dem Schluss-Segen das Pfarrverbandsfest mit Bewirtung und Unterhaltung für Groß und Klein statt. Herzliche Einladung!

Jugendfahrt

Für alle Kinder ab der 3. Klasse findet in der letzten Sommerferienwoche *4.–11. September* die traditionelle Jugendfahrt statt. Unter dem Motto „Kampf der Häuptlinge – Die spinnen die Gallier“ geht es dieses Jahr in ein Selbstversorgungshaus in Dietenhofen bei Ansbach. Weitere Infos und Anmeldung unter jugendfahrt@jugend-solln.de!

Firmung

Am Samstag, 17. Oktober, um 15.00 Uhr wird in St. Johann Baptist das Sakrament der Firmung gespendet. Die Jugendlichen der 8. Klassen werden schriftlich dazu eingeladen. Wer bis Ende April noch keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte umgehend im Pfarrbüro melden (7498450).

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarrer Dr. Benjamin Bihl
Redaktionsteam: Hans Theo Multhaupt, Lena Ratzinger, Gerhard Schober
Kontakt: kirchenbrief@pfarrverband-solln.de

Neue Mitarbeiter



Mit dem neuen Jahr sind die offenen Stellen im Pfarrverband wieder besetzt. **Frau Anja Jira** ist neue Verwaltungsleiterin des Pfarrverbandes. Sie ist damit auch stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand in beiden Sollner Pfarreien. Als Diplom-Ökonomin war sie bisher schon als Verwaltungsleiterin tätig. Sie ist von Dienstag bis Donnerstag bei uns zu erreichen, daneben arbeitet sie auch im Pfarrverband Isarvorstadt. **Herr Zdenko Skraba** ist seit Jahresbeginn als neuer Hausmeister in unserem Pfarrverband tätig. Beiden wünschen wir Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.

Pfarrer Dr. Benjamin Bihl

OSTERN 2026 IM PFARRVERBAND SOLLN

A = St. Ansgar | **JB** = St. Johann Baptist

Palmsonntag, 29. März

- A** 9.00 Pfarrgottesdienst
(Choralschola)
9.00 Kinderwortgottesdienst
JB 10.30 Pfarrgottesdienst
(Choralschola)
10.30 Kinderkirche

Dienstag, 31. März

- JB** 8.00 Hl. Messe

Mittwoch, 1. April

17.00 *Chrisammesse (Dom)*

- JB** 19.00 Hl. Messe

Gründonnerstag, 2. April

- JB** 16.00-18.00 Beichtgelegenheit
JB 19.00 Messe vom letzten Abendmahl
(Motetten und Gesänge)
anschließend Gebetswache
bis 21.00

Karfreitag, 3. April

- JB** 9.00 Kreuzwegandacht
JB 10.00-12.00 Beichtgelegenheit
JB 10.30 Kinderkreuzweg
A 15.00 Karfreitagsliturgie
(Motetten und Gesänge)

Karsamstag, 4. April

- JB** 10.00-12.00 Beichtgelegenheit
A 18.00 Osterfeier für Kinder
A 21.00 Osternachtfeier

Ostersonntag, 5. April

- JB** 5.00 Osternachtfeier
A 9.00 Pfarrgottesdienst
JB 10.30 Pfarrgottesdienst
(W.A.Mozart: Missa brevis in B)
JB 10.30 Kinderwortgottesdienst
A 12.00 Hl. Messe in Englisch

Ostermontag, 6. April

- A** 9.00 Pfarrgottesdienst
(V.Rathgeber: Missa „Fac bonum“)
JB 10.30 Pfarrgottesdienst

PFARRVERBAND SOLLN

Pfarrkirche St. Johann Baptist
Fellererplatz 8
81479 München

Alte Sollner Kirche
Herterichstraße 54
81479 München

Pfarrkirche St. Ansgar
Gulbranssonstraße 30
81477 München



Büro des Pfarrverbandes:

Grünbauerstraße 6
81479 München
Telefon 089-749845-0
E-Mail: pfarrverband-solln@ebmuc.de
Homepage: www.pfarrverband-solln.de

Bürozeiten:

Di+Do+Fr 8.30-12.00 Uhr, Di 14-17 Uhr, Mi 14-18 Uhr
(in den Schulferien: Di+Do+Fr 8.30-12.00 Uhr)

